

Winnetou lebt!...?



"Amerika gibt es nicht: Amerika gibt es nur in Büchern" ist gleich das Motto des Vorworts; und populäre deutsche Autoren wie Karl May, Heinrich Oppermann, Friedrich Gerstäcker u. a. und mit ihnen z. B. James Cooper prägten das Amerikabild des 19. Jahrhunderts – gleichermaßen, ob sie nun dort waren oder nicht. Die Weite und Unberührtheit des Landes und seiner "Wilden" barg für sie utopisches Potential und verklärte Fiktion. Auf ihre Weise trugen sie zu den verschiedenen

Auswandererwellen des 19. Jahrhunderts bei. Interessanterweise werden auch Berichte von Auswanderern dazu betrachtet, die vom tatsächlichen Amerika bitter enttäuscht worden waren, weil die Härte der Realität sich ganz anders darstellte (ein Phänomen, das z. B. auch bei den Exilanten der 30er und 40er Jahre des 20. Jahr-

hunderts immer wieder bitter auftauchte; "Amerika" ist überhaupt eine vielfältige europäische Projektionsfläche im Wandel der Zeit). Auch das 20. Jahrhundert fehlt nicht: Arno Schmidt wird ausführlich bearbeitet, die USA in Pop und Schlager, Karl-May-Bearbeitungen im Kino, im Comic, auf der Bühne. Und als Besonderheit ist das Puppenspiel: "Der Schatz im Silbersee" von Hans Jochen Menzel abgedruckt, das in Chemnitz 2000 uraufgeführt wurde. Dieses Stück ist eine ungeheure sprachliche Groteske, zu der sich der überraschte Leser möglicherweise viel mehr Fotos von den außerordentlich schrägen Figuren oder der Inszenierung wünscht. Diese wissenschaftliche Aufsatzsammlung eignet sich bestens zum Schmökern und begleitete die gleichnamige Ausstellung vom 20.9. bis 15.11.2009 im Heimatmuseum Northeim.

Silke Technau

Winnetou lebt!...? & Amerika liegt am Dämmer – Amerika in deutscher Literatur – herausgegeben von Hartmut Fischer, Northeim 2009, 212 S., mit Abbildungen und Namensregister

Hohlwelten – Les Terres Creuses – Hollow Earth



Stellen Sie sich vor, die Erde ist keine Kugel, umgeben von einem unendlichen All. Das ist eine seit Jahrhunderten von der Wissenschaft unterstützte und belegte optische Täuschung – denn wir leben in einer hohlen Erde, um uns ist begrenzter Raum. Dann wäre eine "Reise zum Mittelpunkt der Erde" gar kein Problem! Abenteuer in der Unterwelt gibt es schon in der Antike; Märchen, in denen HeldInnen in Brunnen und Höhlen herumsteigen, erhalten ein ganz anderes Gesicht.

Diese fundierte Aufsatzsammlung widmet sich den literarischen Erscheinungen von Hohlwelten – bekannten aber auch entlegenen kleinen Schätzen –, vergisst nicht die physikalischen Beweise, beleuchtet das Verhältnis von Aberglaube und Gegenglaube, – ist die herrschende Lehre die Lehre der Herrschenden? Zwei zutiefst menschliche Wünsche stehen hier einander gegenüber: der Wunsch nach Erkenntnis und der Wunsch nach dem Fortbestand des Mysteriums.

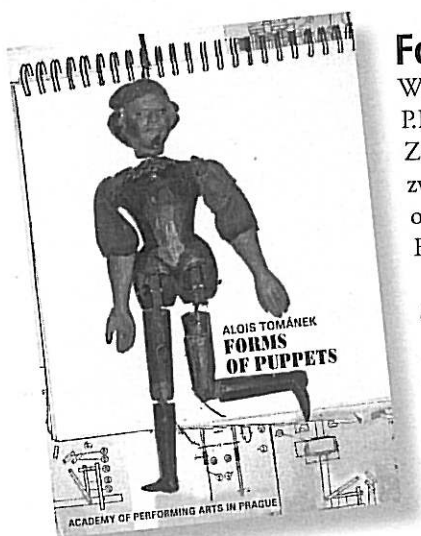
Auch in diesem Buch zieht Hartmut Fischer eine direkte Verbindung zum Puppentheater, indem er ein Interview mit Ruth Schmitz zu ihrer Inszenierung "Die Regentrude" von Theodor Storm einfügt.

Träumt man sich in dieses Thema der hochinteressanten und überraschenden Aufsätze hinein, so kann man z. B. viele Anregungen für Bühnenbildideen finden.

Mit diesen beiden Aufsatzsammlungen eröffnet der Gymnasiallehrer Hartmut Fischer dem neugierigen Leser Blicke in entlegene, aber feine Literaturlandschaften, die sonst nicht so ohne weiteres auffindbar sind.

Silke Technau

*Hohlwelten – Les Terres Creuses – Hollow Earth
Beiträge zur Ausstellung "HOHLWELTEN" vom 21. 9. bis 19.11.2006
im Heimatmuseum Northeim
Herausgegeben von Hartmut Fischer und Gerd Schubert, Northeim
2009, 366 S., mit Abb. Faksimile-Nachdrucken und Namensregister*



Forms of Puppets

Wir Deutschen sind ja durch die Skizzensammlungen von Hansjürgen Fettig und P.K.Steinmann verwöhnt, aber wer sich noch einmal in kompakter Form über technische Zeichnungen von Bühnen und Mechaniken aus aller Welt informieren will oder in den zwar kleinen aber ausgesprochen gut nach Vielfalt ausgewählten Fotos Informationen oder Anregungen sucht, dem sei das Buch des tschechischen Szenografen empfohlen. Es ist in englischer Sprache bei Wilfried Nold erhältlich.

Silke Technau

*Alois Tománek: Forms of Puppets,
herausgegeben von der Academy of Performing Arts (AMU),
Prag 2006, 220 S.*